

Hilfestellungen zur Literaturrecherche für wissenschaftliche Arbeiten an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Stand Januar 2015

Fakultät Wirtschaftswissenschaften – Literaturrecherche - <http://www.wiwi.kit.edu/literaturrecherche.php>



Inhalt

- Datenbanken (DB)
 - Typen
 - DB am KIT zugänglich (Auswahl)
 - DB-Beispiele
 - Sonstige Dienste der KIT-Bibliothek
 - Weitere wichtige Datenbanken
- Internetrecherche
 - Suchmaschinen
 - Linklisten/Kataloge
 - Metasuchmaschinen
 - Das „Invisible Web“
 - Suchstrategien

Inhalt

- Literaturbeschaffung
 - Tipps
 - Suchsyntax
- E-Learning Lotse
- Recherchebeispiel

DB - Typen

■ Bibliographische Datenbanken

- Diese DB enthalten Sekundärinformationen
 - d. h. bibliographische Angaben und eine Zusammenfassung des Inhalts (= Abstract)
- DB für Bücher und Zeitschriften
- Bsp. Karlsruher Virtueller Katalog

■ Faktendatenbanken

- Diese DB enthalten Primärinformationen
 - d. h. die vollständige Information ist in der DB gespeichert
- Volltextdatenbanken (Zeitschrifteninhalte, Firmen- und Produktinformationen, Patente, Gesetzestexte, Statistiken, Tabellen, Zeitreihen, chemische Strukturen)
- Bsp. LexisNexis, EconLit, Web of Science

Details und Links folgen auf Seiten 6ff.

DB - Typen

■ Kommerzielle Datenbanken

- Bsp. Wiso-Net, TEMA, Business Source Premier

■ Nachteil

- Kostenpflichtig
- ABER: Zugang und Nutzung in der Regel kostenfrei von Uni-Rechnern aus (im Uni-Netzwerk) oder mit KIT-Kennung (uxxxx-Account mit Passwort analog zum Zugang für das Studierendenportal)

■ Vorteile

- fachspezifische Suche
- Suche in mehreren Datenbanken parallel über eine Anfrage
- hohe Updatefrequenz → hohe Aktualität
- über Suchformular spezifische Suche möglich → komplexe Suche

Im Folgenden werden vor allem für Wi-Ing relevante Datenbanken vorgestellt.

DB am KIT zugänglich (Auswahl)

Hier findet man alle Datenbanken, die am KIT zugänglich sind:
(<http://www.bibliothek.kit.edu/cms/fachdatenbanken.php>)

■ Zugang

- zum Teil frei im web
- oder kostenfrei von Uni-Rechnern aus (im Uni-Netzwerk)
- oder mit KIT-Kennung (uxxxx-Account mit Passwort analog zum Zugang für das Studierendenportal)
- sonst über VPN – Virtual Private Network
(<http://www.scc.kit.edu/dienste/vpn.php>) von zuhause mit KIT-Kennung

DB am KIT zugänglich (Auswahl)

- Helmholtz-Datenbank
 - wissenschaftliche Publikationen aus den Forschungszentren der Helmholtz-Gemeinschaft, funktioniert wie eine Internet-Suchmaschine

- Fachdatenbanken
 - nach Fachgebieten alphabetisch sortiert

Im Folgenden werden die für Wirtschaftsingenieure relevante Fachdatenbanken betrachtet

DB am KIT zugänglich (Auswahl)

- Business Source Premier
 - Wirtschaftswissenschaftliche Beiträge aus Zeitschriften (teilweise Volltexte), Firmeninformationen
- Deutsche Zentralbibliothek für Wirtschaftswissenschaften
 - aktuelle Aufsätze und Paper zum freien Download, umfassende Recherchemöglichkeiten im Online-Katalog ECONIS
- EconLit
 - Volltexte von rund 300 Zeitschriften aus BSP, vor allem VWL (englisch)
- INSPEC
 - Physik, Elektrotechnik, Elektronik, Informationstechnik, Informatik, Telekommunikation
- LexisNexis
 - Zeitschriften-Volltext-Archiv, Unternehmens- und Finanz-Informationen (alle Sprachen)
 - Video Tutorial <http://e-solution.lexisnexis.de/Company/videos/>

DB am KIT zugänglich (Auswahl)

- TEMA
 - Technik und Management (betriebswirtschaftliche Aspekte der Technik, v.a. Maschinenbau und Fertigungstechnik, Elektrotechnik und Elektronik)
- MATH
 - Mathematik Datenbank, gute OR-Ressourcen
- IEEE Xplore
 - E-Tutorial <https://www.youtube.com/watch?v=edAEtt4OcY0>
 - Elektrotechnik
- WISO-Net
 - größte deutschsprachige DB zu Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
- Web of Science
 - Reuters, Zitationsdatenbank
 - Welche Artikel werden im ausgewählten Datensatz zitiert? Welche anderen Artikel zitieren den ausgewählten Datensatz?

DB am KIT zugänglich (Auswahl)

Im Folgenden wird auf einige Datenbanken genauer eingegangen.

Darüber hinaus findet man Informationen und Links zu einer Vielzahl von DB (gegliedert nach Fachbereichen) auch hier:

http://rzblx10.uni-regensburg.de/dbinfo/fachliste.php?bib_id=kit&colors=3&ocolors=40&lett=
!

DB-Beispiele

■ TEMA

- deutsche und internationale Fachliteratur zu den Bereichen Technik und Management
- zweisprachig: deutsch- und englischsprachige Suche und Abstracts
- Forschung und Entwicklung; Beschreibungen neuer Produkte und Verfahren
- zeitlich gegliedert
- mehr als 3,63 Mio. Fachveröffentlichungen seit 1968
- jährlicher Zuwachs um 120.000 Dokumente
- wöchentliche Aktualisierung

DB-Beispiele

TEMA Suchsyntax



Zur Suche



fiz technik
Fachinformation Technik

Logout

Hilfe

Regionale
Baden-Württemberg

Literaturhinweise aus Zeitschriften, Konferenzberichten, Forschungsberichten, Dissertationen und Büchern.

	Suchgebiete	Zeitraum	Datenbankbeschreibung
	Technik und Management - Gesamtdatenbank FIZ-Technik	ab 1992	TEMA
		 1983 - 1991	
		 1968 - 1982	
		 1968 - heute	
	DOMA® Maschinen- und Anlagenbau	ab 1970	DOMA
	Metallische und nichtmetallische Werkstoffe, Glas, Keramik und Verbundwerkstoffe	ab 1979	WEMA
	Elektrotechnik / Elektronik / Informations- und Kommunikationstechnik	ab 1983	ZDE
		 1968 - 1982	
		 1968 - heute	
	Betriebsführung und Betriebsorganisation	ab 1974	BEFO
	Textiltechnik / Textilmaschinen / textile Materialien	ab 1971	TOGA
	Medizinische Technik	ab 1968	MEDI (BMED)
	ITEC Plus, Industrielle Informationstechnik	ab 1968	ITEC
	Bergbau und angrenzende Gebiete	ab 1986	BERG



Syntax-Beschreibung

DB-Beispiele

- TEMA Suchsyntax (erweiterte Suche)
 - Suche in Feldern

Titel	<input type="text"/>	Index
Themenbehandlung (ab 1993)	<input type="text"/>	Liste
Autor (z.B. Schmidt oder Schmidt-R)	<input type="text"/>	Index
Institution	<input type="text"/>	Index
Quelle	<input type="text"/>	Index
Sprache	<input type="text"/>	Liste
Fachgebiete	<input type="text"/>	Liste
Erscheinungsjahr (JJJJ)	<input type="text"/> bis <input type="text"/>	
Dokumentart	<input type="text"/>	Liste
	<input type="button" value="Suchen"/> <input type="button" value="Dauerauftrag einrichten"/> <input type="button" value="Suche löschen"/>	

- Komfortabel über die Suchmaske „einfache Suche“

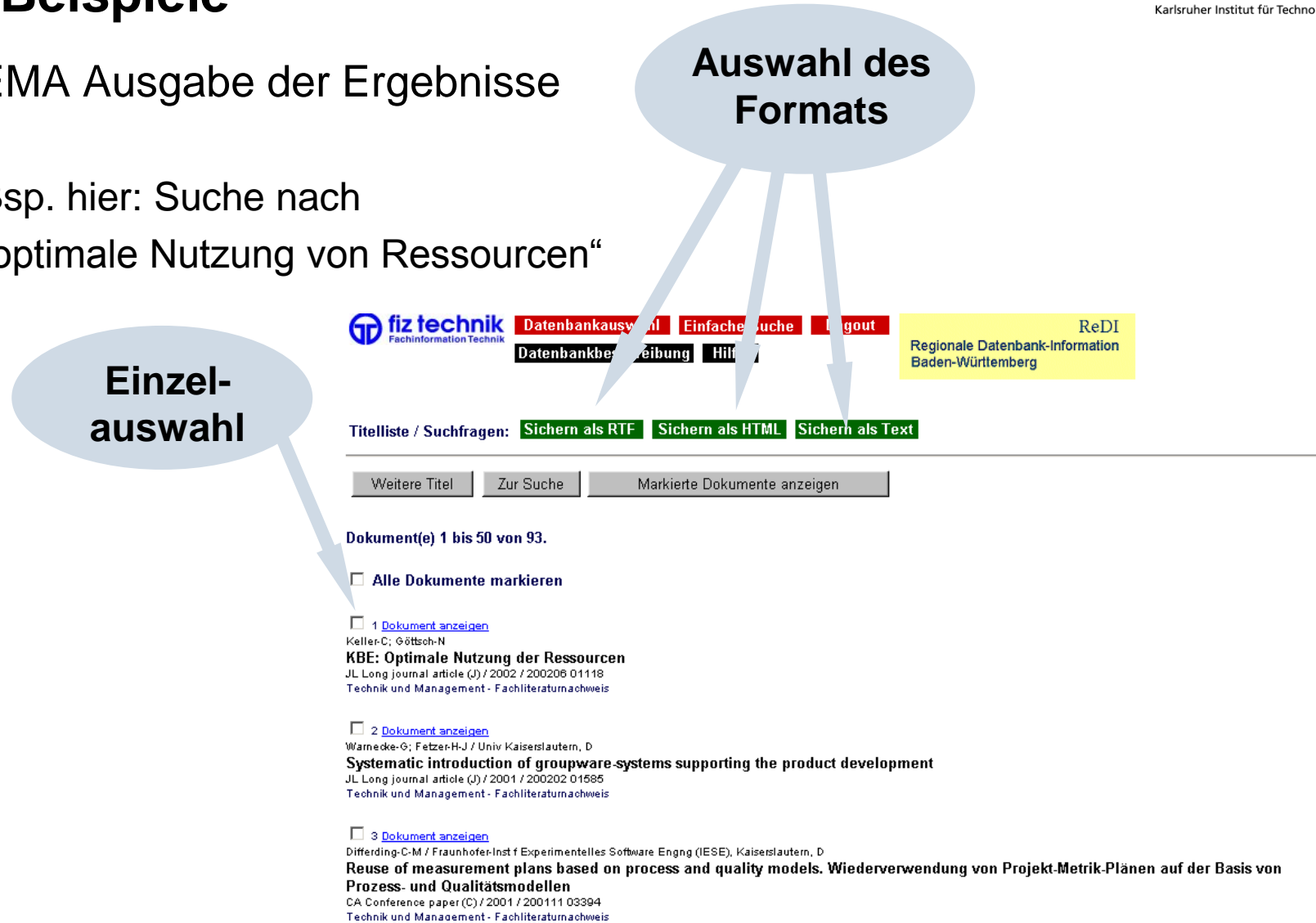
DB-Beispiele


TEMA Ausgabe der Ergebnisse

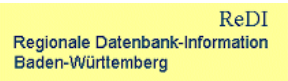
Bsp. hier: Suche nach
„optimale Nutzung von Ressourcen“

Einzel-
auswahl

Auswahl des
Formats




Datenbankauswahl | **Einfache Suche** | **Logout**
Datenbankbeschreibung | **Hilfe**


ReDI
 Regionale Datenbank-Information
 Baden-Württemberg

Titelliste / Suchfragen: **Sichern als RTF** | **Sichern als HTML** | **Sichern als Text**

Weitere Titel | Zur Suche | Markierte Dokumente anzeigen

Dokument(e) 1 bis 50 von 93.

Alle Dokumente markieren

1 [Dokument anzeigen](#)

Keller-C; Göttisch-N
KBE: Optimale Nutzung der Ressourcen
 JL Long journal article (J) / 2002 / 200206 01118
 Technik und Management - Fachliteraturachweis

2 [Dokument anzeigen](#)

Warnecke-G; Fetzer-H-J / Univ Kaiserlautern, D
Systematic introduction of groupware-systems supporting the product development
 JL Long journal article (J) / 2001 / 200202 01585
 Technik und Management - Fachliteraturachweis


3 [Dokument anzeigen](#)

Differding-C-M / Fraunhofer-Inst f Experimentelles Software Engng (IESE), Kaiserslautern, D
Reuse of measurement plans based on process and quality models. Wiederverwendung von Projekt-Metrik-Plänen auf der Basis von Prozess- und Qualitätsmodellen
 CA Conference paper (C) / 2001 / 200111 03394
 Technik und Management - Fachliteraturachweis

DB-Beispiele

TEMA Ausgabe der Ergebnisse

**Bestands-
abfrage (zur
Prüfung nach
Verfügbarkeit
in den
Karlsruher
Bibliotheken)**



The screenshot shows the FIZ Technik database interface. At the top, there is a navigation bar with the FIZ Technik logo and several menu items: 'Datenbankauswahl', 'Erweiterte Suche', 'Logout', 'Datenbankbeschreibung', and 'Hilfe'. A yellow box on the right identifies the system as 'ReDI Regionale Datenbank-Information Baden-Württemberg'. Below the navigation bar, there are buttons for 'Zur Titelliste' and 'Zur Suche'. A section for document management includes 'Alle Dokumente markieren' and 'Markiere Dokumente' with options to 'Sichern als RTF', 'Sichern als HTML', and 'Sichern als Text'. A checkbox for 'Dokumente von 1916' is present, along with a 'Bestandsabfrage' button. The main content area displays the following details for a document:

- Zugriffsnummer:** 2048759, TEMA, 03.11.03; Words: 409
- Datenbank:** TEMA, Copyright FIZ Technik e.V.
- Titel:** Effektiveres E-Procurement durch Kopplung mit ERP. More effective E-procurement in conjunction with ERP.
- Abstract:** Im Gegensatz zum elektronischen Beschaffungsprozess von Produktions- und Handelsmaterialien bestehen bei der Beschaffung indirekter Materialien Optimierungsmöglichkeiten. Das Unternehmen Intenia Switzerland AG (Zug, Schweiz) präsentiert das Movex ERP-Modul eProcurement, mit dessen Hilfe der internetbasierte Beschaffungsprozess indirekter Materialien enger an das ERP-System gekoppelt wird. Die Vorteile eines effektiven eProcurements sind (a) Einkaufsverantwortliche können Beschaffungsprozesse und Daten zentral managen; (b) Lieferanten können ihre Kataloge über das System organisieren und aktualisieren; (c) Einsparungsmöglichkeiten beim Anwender; (d) Mitarbeiter des Wareneingangs können herausfinden, wer die Waren bestellt hat und an wen sie im Unternehmen weitergeleitet werden müssen; (e) Integration der Qualitätskontrolle und der Rechnungserfassung ins ERP-System ermöglicht direkten Abgleich; (f) kein Schulungs- und Einarbeitungsaufwand in ein weiteres Workflow-Management; (g) Bedarf an indirekten Materialien kann direkt am Ort der Entstehung bestellt werden, ohne dass der zentrale Einkauf die Kontrolle verliert; (h) Überschreitung der Ländergrenzen bei der elektronischen Beschaffung durch Einbindung von Modulen zur multiplen Sprach- und Währungsunterstützung; (i) Realisierung von Preisvorteilen bei der Beschaffung; (j) Reduktion der Lieferkosten; (k) Ersatzfähigkeit der in Java programmierten Umgebung auf nahezu beliebigen Rechnerplattform; (l) Unterstützung der Einbindung von nicht XML-konformen Geschäftsdokumenten. Die von Intenia Switzerland AG praxiserprobte eProcurement-Lösung basiert auf vier Säulen: (a) Buy Center. Hierbei werden der Bestellprozess, Freigabeprozess, der Wareneingang und der

DB-Beispiele

■ WISO-Net

- E Tutorial <http://www.uni-bamberg.de/ub/einfuehrungen-kurse/online-tutorials/tutorials-zu-datenbanken/wiso/>
- größte deutschsprachige Datenbank zu Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
- deutsche und internationale Zeitschriften, Zeitungen, Bücher und weitere Publikationen mit Abstracts und Zusammenfassungen
- oft Volltext vorhanden

DB-Beispiele

■ Wiso-Net Einstieg

Auswahl der Datenbank



The screenshot shows the Wiso-Net website interface. At the top, there is a navigation bar with the 'wiso' logo and the tagline '> zuverlässig > schnell > kompetent'. To the right, the 'GBI the content machine' logo is visible, along with links for 'über wiso', 'über gbi', 'neuen', 'kunden', 'kontakt', and 'abmelden'.

The main content area is titled 'wiso wissenschaften' and features a search input field with a search icon and a 'löschen' button. Below the search field, there are three checkboxes: 'alle bereiche' (checked), 'wirtschaftswissenschaften', and 'sozialwissenschaften'.

A callout box on the right side of the page, titled 'aktuelles', contains the following text:

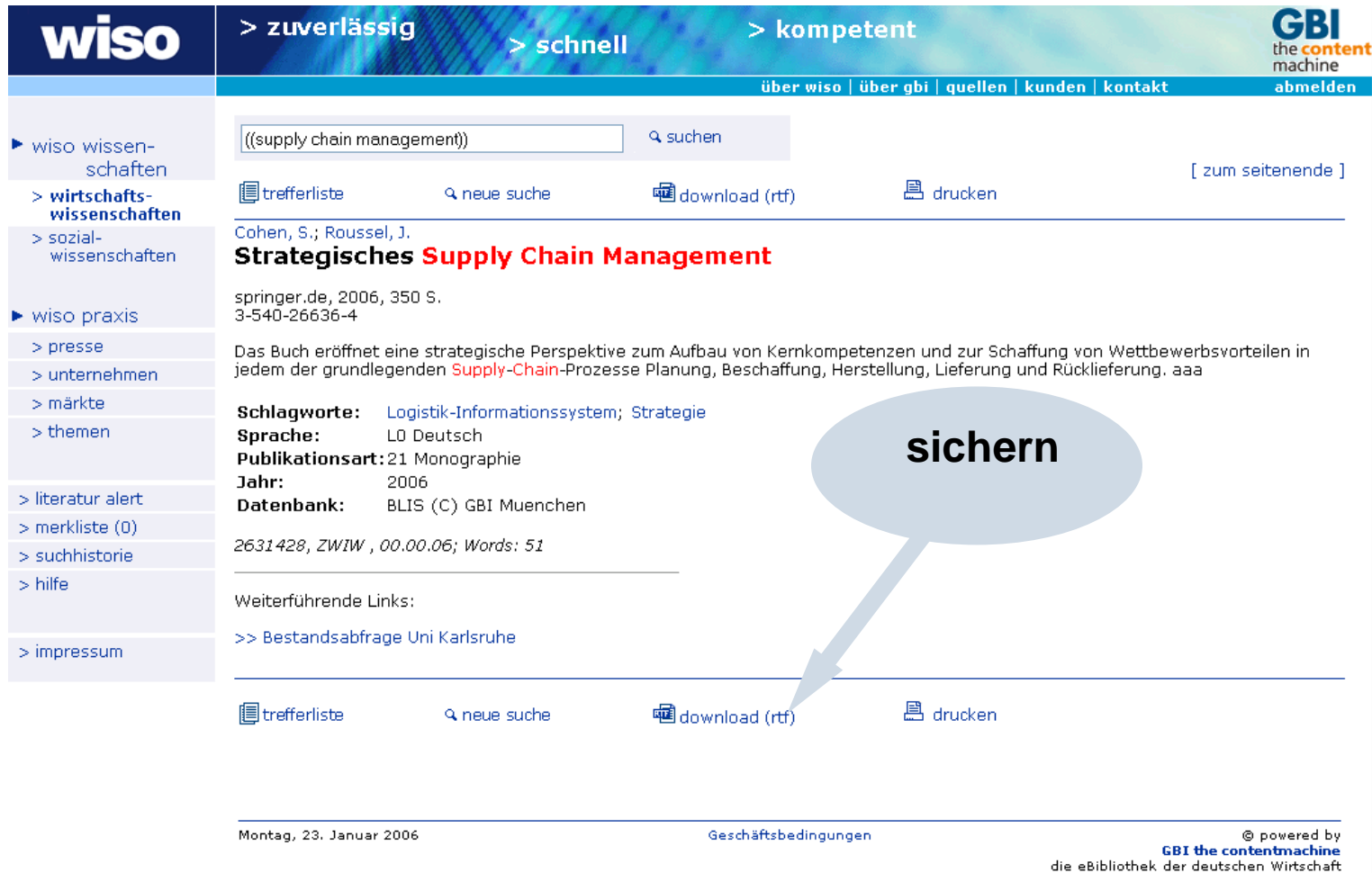
- > Das "Neue wiso 2006"; Tipps und Tricks für die Recherche
- > Neue Quellen: Immobilienwirtschaft und Personalmagazin

The main content area also includes a detailed description of the service, stating that Wiso offers the most comprehensive German-language literature for economics and social sciences. It lists statistics such as '2,5 Mio. Volltexte aus über 250 Zeitschriften' and 'über 4 Mio. Literaturnachweise'. Contact information for Katrin Kaiser and Carolin Müller is provided at the bottom of the main content area.

At the bottom of the page, there is a footer with the date 'Montag, 23. Januar 2006', a link to 'Geschäftsbedingungen', and a copyright notice: '© powered by GBI the content machine die eBibliothek der deutschen Wirtschaft'.

DB-Beispiele

■ Wiso-Net Einstieg



The screenshot shows the Wiso-Net database interface. At the top, there are navigation links: > zuverlässig, > schnell, > kompetent, and GBI the content machine logo. Below this is a search bar containing the query ((supply chain management)) and a search button. The search results display the title 'Strategisches Supply Chain Management' by Cohen, S.; Roussel, J., published by Springer in 2006. The interface includes a sidebar with navigation options like 'wiso wissenschaften', 'wiso praxis', and 'literatur alert'. A blue callout bubble with the word 'sichern' (secure) and an arrow points to the 'download (rtf)' button.

wiso > zuverlässig > schnell > kompetent GBI the content machine
 über wiso | über gbi | quellen | kunden | kontakt abmelden

wisowissenschaften
 > wirtschaftswissenschaften
 > sozialwissenschaften
 wisopraxis
 > presse
 > unternehmen
 > märkte
 > themen
 literatur alert
 merkliste (0)
 suchhistorie
 hilfe
 impressum

((supply chain management)) [zum seitenende]

trefferliste neue suche download (rtf) drucken

Cohen, S.; Roussel, J.
Strategisches Supply Chain Management
 springer.de, 2006, 350 S.
 3-540-26636-4

Das Buch eröffnet eine strategische Perspektive zum Aufbau von Kernkompetenzen und zur Schaffung von Wettbewerbsvorteilen in jedem der grundlegenden **Supply-Chain**-Prozesse Planung, Beschaffung, Herstellung, Lieferung und Rücklieferung. aaa

Schlagworte: Logistik-Informationssystem; Strategie
Sprache: LO Deutsch
Publikationsart: 21 Monographie
Jahr: 2006
Datenbank: BLIS (C) GBI Muenchen

2631428, ZWIW , 00.00.06; Words: 51

Weiterführende Links:
 >> Bestandsabfrage Uni Karlsruhe

trefferliste neue suche download (rtf) drucken

Montag, 23. Januar 2006 [Geschäftsbedingungen](#) © powered by GBI the content machine die eBibliothek der deutschen Wirtschaft

Sonstige Dienste der KIT-Bibliothek

- <http://www.bibliothek.kit.edu/cms/index.php>

- Karlsruher Gesamtkatalog
 - Suche über alle Karlsruher Bibliotheken
 - http://primo.bibliothek.kit.edu/primo_library/libweb/action/search.do?mode=Basic&vid=KIT&tab=kit&srt=date

- Karlsruher Virtueller Katalog KVK
 - Zusammenschluss mehrerer Bibliotheken in Süddeutschland
 - <http://www.ubka.uni-karlsruhe.de/kvk.html>

- Bibliotheksportal Karlsruhe
 - Suche in allen Karlsruher Bibliotheken
 - http://www.ubka.uni-karlsruhe.de/hylib/ka_opac.html

Sonstige Dienste der KIT-Bibliothek

- Eucor Katalog
 - Bücher und Zeitschriften in Bibliotheken der Europäischen Konföderation der oberrheinischen Universitäten (EUCOR)
 - <http://www.ubka.uni-karlsruhe.de/eucor.html>

- Elektronisches Zeitschriftenarchiv/ Volltextarchiv
 - Abonnierte und frei zugängliche wiss. E-Journals
 - Veröffentlichungen (von Angestellten der Uni KA) in elektron. Form
 - <http://www.bibliothek.kit.edu/cms/elektronische-zeitschriften.php>

- Elektronische Dissertationen am KIT
 - <http://www.ubka.uni-karlsruhe.de/eva/>
 - Such einschränken: Dissertationen anhängen, evtl. zusätzlich nur Volltextsuche anhängen

Sonstige Dienste der KIT-Bibliothek

- KIT-Bibliothek für Einsteiger
 - <http://www.bibliothek.kit.edu/cms/bibliothek-fuer-einsteiger.php>,
<http://www.bibliothek.kit.edu/cms/e-learning-fuehrungen-schulungen.php>
 - Fachübergreifende Angebote: Einstiegsschulungen und E-Tutorials
 - Einführung in die Dienste der KIT Bibliothek (Sonderveranstaltungen und Führungen)
 - Einführung für Studienanfänger zu Semesterbeginn
 - ...
 - Fachbezogene Angebote
 - Bio, Chemie, Wiwi, ..
 - Info Veranstaltungen zu bestimmten Themen
 - Bsp.: Google Scholar, Citavi
- Termine immer aktuell auf der Homepage
 - http://blog.bibliothek.kit.edu/kit_bib_news/

Weitere wichtige Datenbanken

- Destatis Statistisches Bundesamt
 - Reichhaltige offizielle Wirtschaftsdatenbank
 - <https://www.destatis.de/DE/Startseite.html>
 - lizenz-/gebührenfrei
- Statistikportal Statistische Ämter des Bundes und der Länder
 - <http://www.statistikportal.de/statistik-portal/LinksUebersicht.asp>
 - Links zu statistischen Ämtern international, national und kommunal
 - lizenz-/gebührenfrei
- Eurostat
 - <http://ec.europa.eu/eurostat/help/new-eurostat-website>
 - Statistisches Amt der EU
 - lizenz-/gebührenfrei

Die oben genannten Statistikportale sind lizenz-/gebührenfrei, die Weiterverwendung von Statistiken ist gestattet.

Für die Wirtschaftswissenschaften können z.B. Informationen über GDP (Gross Domestic Input) etc. von Bedeutung sein.

Weitere wichtige Datenbanken

■ Company DB

- Amadeus (EU) oder Marcus/ Hoppenstedt (Deutschland)
- Details zu Kennzahlen von Unternehmen (Mitarbeiter, Umsatz etc.)
- Zugang beim entsprechenden Institut anfragen, da kostenpflichtig

■ Marktstudien

- Frost and Sullivan, Roland Berger, Avicenne
- Zugang beim entsprechenden Institut anfragen, da teilweise kostenpflichtig

■ Newsletter

- Bedeutend für Recherchen mit aktuellem Bezug
- <http://www.newsletter-verzeichnis.de/>

Weitere wichtige Datenbanken

■ Patente

- Depatisnet
- <https://depatisnet.dpma.de/DepatisNet/depatisnet?action=experte>
- Zugang beim entsprechenden Institut anfragen, da teilweise kostenpflichtig

■ Finanz DB

- Europas Finanzportal <http://www.boerse.de/>
- Deutsche Börse http://deutsche-boerse.com/dbg/dispatch/de/kir/dbg_nav/home
- Informationen, Statistiken und Analysen zu Marktdaten
- Entwicklungen zu DAX, Fonds, Derivate, Indizes, etc.
- Zugang frei

Internetrecherche

- Für den Anfang beachten:
 - Internetquellen sind bei wissenschaftlichen Arbeiten (Seminar-/ Abschlussarbeiten, Dissertationen) nicht unbedingt als Quellen zugelassen, da sie nicht immer seriös überprüfbar und somit wissenschaftlich fundiert sind, insbesondere bei Abschlussarbeiten ist dies unbedingt zu beachten und im Voraus abzuklären. Im Zweifel sollte eine Quelle kritisch betrachtet werden und mit Printmedien verglichen werden.
 - Wikipedia ist keine Quelle, kann aber durchaus dazu dienen sich ein erstes Bild zu machen und sich einen Überblick zu verschaffen.
 - Für die Kaufentscheidung eines Buches können bei Amazon oder google Books Leseproben und häufig wesentliche/umfangreiche Inhalte vorhanden sein.

Internetrecherche

- Suchbegriffe „abkürzen“, um verwandte Begriffe nicht außer Acht zu lassen, z.B. „Wirtschaftsgeschicht“ anstatt Wirtschaftsgeschichte, damit auch wirtschaftsgeschichtlich berücksichtigt wird.
- Vom schnellen Springen zum intensiven Lesen: Zunächst sollte man entscheiden, ob am Bildschirm oder auf Papier ausgedruckt gelesen wird. Für den Anfang eignet sich als Strategie das schnelle Springen von Link zu Hyperlink usw. Irgendwann muss aber eine tiefere Auseinandersetzung erfolgen. In diesem Fall lohnt sich eventuell die ein oder andere Seite auszudrucken oder durch Cut-and-Paste einen elektronischen Auszug zu erstellen.
- Wenn auf Internetseiten verwiesen wird, muss das Datum des Abrufs unbedingt angegeben werden. Hierauf ist von Beginn an zu beachten.

Internetrecherche

- Welche Informationsdienste stehen im WWW zur Verfügung?
 - Suchmaschinen
 - Linklisten/Kataloge
 - Metasuchmaschinen
 - Spezialisierte Datenbanken (→ Invisible Web)

Suchmaschinen

■ Komponenten der Suchmaschine

■ Spider

- durchsuchen das Web über Links nach Seiten
- speichern die Information im Index

■ Index

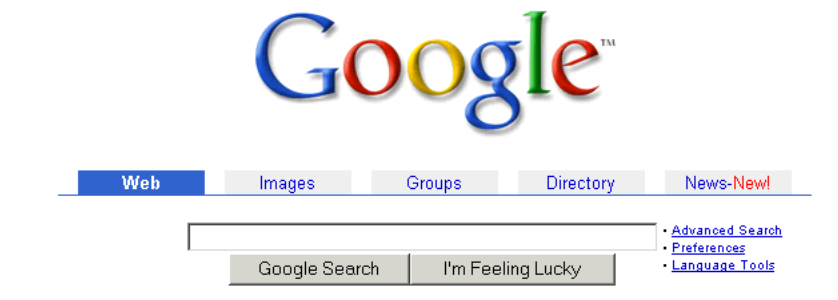
- Datenbank, die erfasste Internetseiten in komprimierter Form speichert

■ Page-Ranking-Algorithmus

- legt die Reihenfolge für die Ausgabe der Suchergebnisse fest
- Güte der Suchmaschine

Suchmaschinen

- Beispiel <http://www.google.com>
 - durchsucht auch txt-, pdf-, ps-, xml-, doc-, xls-, ppt- Dateien
 - Syntax: einfache +/- Notation und String-Suche keine „Specials“ wie * (siehe Seite 47)
 - sehr schnell



Suchmaschinen

- Beispiel <http://www.books.google.com>
 - Leseprobe, große Teile oder ganze Bücher kostenlos
 - häufig eingeschränkte Lesbarkeit



Infos zu einem bestimmten Thema gesucht? 

Suchen Sie im aktuellen Index von Büchern aus aller Welt. Sehen Sie eine Leseprobe an oder lesen Sie ausgewählte Bücher kostenlos.

Neu! Bücher auf Google Play kaufen 

Stöbern Sie im größten eBookstore der Welt und lesen Sie noch heute im Web, auf Ihrem Tablet, Telefon oder E-Reader.

[In Büchern und Zeitschriften suchen »](#)

[Meine Bücher](#)

[Über Google Books](#) - [Datenschutzerklärung](#) - [Allgemeine Nutzungsbedingungen](#) - [Hinweise für Verlage](#) - [Problem melden](#) - [Hilfe](#) - [Sitemap](#) - [Google-Startseite](#)

© 2012 Google

Suchmaschinen

- Probleme
 - Suche über alle Bereiche, sehr unspezifisch
 - keine Vorauswahl einer Kategorie
 - Steuerung nur durch Auswahl/ Anzahl Suchbegriffe möglich (siehe dazu Suchsyntax Seite 47)

- Daher: Effizientere Suche durch zielgerichtete Verwendung von Katalogen und Linklisten

Linklisten/ Kataloge

■ Linklisten

- Webseiten mit Linksammlungen
- häufig von Experten erstellt (z.B. Universitätsdozenten)
- zu finden durch herkömmliche Suchmaschine wie google (Eingabe: „Linkliste keyword“), z.B. „Linkliste Wirtschaftswissenschaften“ liefert http://www.ub.fu-berlin.de/service_neu/internetquellen/fachinformation/wiwiss.html

■ Beispiel

- Anfangs war <http://yahoo.com> eine einfache Linkliste, heute bietet es auch einen Webkatalog und eine Suchmaschine.

Linklisten/ Kataloge

■ Kataloge

- nach Kategorien gegliederte Linksammlungen
- Kategorien werden redaktionell erstellt
- Navigation durch Hauptkategorien, Unterkategorien, ...
- Beispiel: The WWW Virtual Library <http://vlib.org/>

→ Unterschied zu Suchmaschinen

- Kein Index sondern menschlich hierarchisierte Linklisten
- Stichwortsuche nur nach Begriffen, die redaktionell einem Link zugeordnet wurden
- oft (zusätzlich) Volltextsuche über Datenbestand möglich

Linklisten/ Kataloge

■ Vorteile

- Kataloge liefern umfassendes Ergebnis zu einem Thema / Sachgebiet
- höhere Qualität
- durchschnittlich höhere Relevanz

■ Nachteile

- Datenbestand wesentlich kleiner als bei Suchmaschinen
- Schwierigkeiten bei sehr speziellen Themen
- langsame Reaktion auf Veränderungen im Internet (Aktualität)

Linklisten/ Kataloge

- Beispiel Virtual Library (<http://vlib.org/>)
 - ältester Katalog im Web
 - wird eigenverantwortlich von freiwilligen Spezialisten erstellt
 - nicht kommerziell
 - hohe Qualität



- Weitere Beispiele
 - Yahoo (<http://yahoo.com>)
 - Open Directory (www.dmoz.com)

Metasuchmaschinen

- Abfragesysteme, die mit mehreren Suchmaschinen und/oder Katalogen kommunizieren, sprich in ihnen suchen
- Vorteile
 - umfassende Suche mit einer Eingabe
 - einheitliche Trefferliste
 - schnelle Ergebnisse

Metasuchmaschinen

■ Beispiele

- Metager <https://metager.de/>
 - Deutsche Metasuchmaschine der Universität Hannover
 - Tipps zur Nutzung: <https://meta.rzrn.uni-hannover.de/tips.html>
- Ixquick <https://ixquick.de/>
 - Metasuchmaschine, die IP-Adresse nicht speichert
- Mamma <http://mamma.com/>
 - Metasuchmaschine für web, news, image, video und Twitter search
- Metacrawler <http://www.metacrawler.de/>
 - Die deutsche Metasuchmaschine

Invisible Web

- „Visible web“ (sichtbares Netz)
 - was man in den Ergebnisseiten von Suchmaschinen wie google findet
 - „Invisible web“ (unsichtbares Netz)
 - was man nicht mit Hilfe von Suchmaschinen und ähnlichen Such-Diensten findet
 - Warum gibt es ein invisible Web?
 - Datenbanken - Inhalte nicht von Suchmaschinen durchsuchbar
 - Seiten werden nach Suchanfrage dynamisch generiert
 - Suchergebnisse werden direkt zum Benutzer geschickt
 - Ausgeschlossene Dokumente (Excluded Pages), ausgeschlossene Webseiten (z.B. weil kostenpflichtig), für den allgemeinen Zugriff gesperrte Webseiten
 - → Seiten/ Inhalte, die gar nicht gefunden werden
- Suchmaschinen können hier nichts finden, dieser Teil des Webs ist unsichtbar für Suchmaschinen

Invisible Web

- Strategien: Wie finde ich das „invisible Web“? Wie kann ich die Inhalte und Seiten sichtbar machen?
 1. Man lege die Keywords zum Thema fest, das man finden möchte, z.B. Windkraft, Solarzelle.
 2. Man kategorisiere das Thema, z.B. erneuerbare Energien.
 3. Man lege fest, welche Art Quelle man durchsuchen möchte, z.B.
 - Material aus Bibliotheken (Bücher, Zeitschriften, Referenzbücher)
 - Daten oder Statistiken
 - Suchergebnisse (akademisch, wissenschaftlich, technisch, medizinisch, etc.)
 4. Man suche mit herkömmlicher Suchmaschine.
 1. Man verknüpfe das Thema aus 2. und die Art der Quelle aus 3. , z.B. Bibliothek erneuerbare Energien.
 2. Man suche erneut auf Englisch, z.B. database renewable energy, data and statistic renewable energy.
 5. Man findet das invisible web und wählt die passende Datenbank aus den Suchergebnissen aus.
 6. Man suche hier mit den entsprechenden Keywords, z.B. Windkraft.

Invisible Web

■ Alternative Strategie

- Man suche eine DB in Katalogen, die sich auf DB spezialisiert haben
 - <http://www.lii.org>: 11.000 DB von Bibliotheken zusammengestellt
 - www.completeplanet.com: 100.000 DB im Verzeichnis (Free White Papers)
 - Für die Suche nach Referenzmaterial: <http://www.libraryspot.com/>,
<http://infomine.ucr.edu/> oder <http://www.ipl.org/>.
 - Spezialisierte Seiten
 - <http://www.science.gov/>: Links zur wissenschaftlichen invisible Web Seite der US-Regierung
 - <http://www.economy.com/freelunch/>: weltweite Wirtschaftsdaten
 - <http://oedb.org/ilibrarian/research-beyond-google/>: Startliste für spezialisierte Seiten
 - Allgemeine Suchseiten für das invisible Web: <https://archive.org/>,
<http://clusty.com/>
- Man wähle den Ausgangspunkt basierend auf dem vorliegenden Thema.

Suchstrategien

■ 1.Schritt - Themenanalyse

- Beinhaltet das Thema charakteristische, unverwechselbare Wörter oder Phrasen? z.B. “ Project Scheduling“?
 - Welche Worte sind eineindeutig für das Thema? Gibt es spezielle Fachbegriffe?
- Hat es Begriffe, die zu irrelevanten Seiten führen? Sind diese Wörter bekannt? Man schließe diese aus (siehe auch Seite 46).
- Ist ein Überblick über einen Themenkomplex gesucht, z.B. “Alternative Energiequellen“?
- Oder besteht das Thema aus einem spezifischen Aspekt eines allgemeinen Themas? z.B. “Automobil-Recycling“ (Gesucht ist aktuelle Forschung und nicht, “wie man recycelt“ oder “Öl-Recycling“)
- Gibt es Synonyme, verschiedene Schreibweisen oder Endungen, die eingeschlossen werden müssen?
- Man finde Worte, die möglichst nur Ergebnisse zum Thema liefern
- Es lohnt sich, sich hier Gedanken zu machen bevor die Suche los geht. Man notiere die Suchbegriffe und füge Synonyme für die Keywords hinzu.

Suchstrategien

■ 2.Schritt – Auswahl des richtigen Startpunktes

Kriterien	Suchmaschine	Linklisten/ Kataloge	Specialized Databases “Invisible Web“
Unverwechselbare Wörter?	Google Phrasensuche	Suche nach Überbegriff, Volltextsuche	
Keine unverwechselbaren Wörter?	Suche mit mehr als einer Phrase	Suche in Kategorien nach charakterist. Wörtern	
Überblick gesucht?	Nur als Einstieg geeignet	Suche nach einem spezialisierten Katalog	
Spez. Aspekt aus allgem. Thema?	Oft nicht geeignet; evtl. mit Schlagwörtern des spez. Aspekts	Suche nach Unterkategorie in spezialisiertem Katalog	
Synonyme, Schreibweisen, Endungen	Benutzung der Booleschen Operatoren und Wildcards	nicht geeignet	
Unklare Problemstellung?	nicht geeignet	Benutze allgemeinen und gut gegliederten Katalog (z.B. Virtual Library)	
Suche nach Daten, Statistiken, Karten, Bildern etc.?	nicht geeignet, evtl. mit „AND picture“	nicht geeignet	Suchmaschine + “AND database“ anfragen oder Suche in einem Katalog mit Datenbanken
Beispiel	www.books.google.com	http://vlib.org/	www.Completeplanet.com

Suchstrategien

- 3.Schritt - Benutze die Ergebnisse zur weiteren Recherche, insbesondere auch zur Schärfung der Suchbegriffe
 - Oft weiß man nicht, was man genau finden möchte. Untersuche die Recherche-Ergebnisse und finde heraus, was sonst noch relevant sein könnte, z.B. neue Suchbegriffe, Fachbegriffe, weitere Synonyme
- 4.Schritt - Wechsel der Strategie bei Misserfolg
 - Nicht „Steckenbleiben“, sondern Strategie wechseln, z.B. Wechsel zwischen Katalog und Suchmaschine
- (evtl.) 5.Schritt - Besser informiert von vorne anfangen

Tipps

- Versuch 1 - Bibliotheken der Universität
 - Katalog KIT Bibliothek <http://www.bibliothek.kit.edu/cms/index.php> (oft auch elektronische Ressourcen verfügbar, die im KIT Netz oder über VPN heruntergeladen werden können), Institutskataloge, Elektronische Zeitschriftenbibliothek (EZB), Dissertationen z.T. in elektronischer Form an der entsprechenden Universität zu finden (Helmholtz-Katalog am KIT)
- Versuch 2 - Karlsruher Bibliotheken
 - Karlsruher Gesamtkatalog http://www.ubka.uni-karlsruhe.de/hylib/ka_opac.html
- Versuch 3 - Fernleihe
 - Versuch über Karlsruher Virtuellen Katalog <http://www.ubka.uni-karlsruhe.de/kvk.html>

Tipps

- Versuch 4 - Dokumentlieferdienste
 - LEA (kostenlos für Mitarbeiter der Universität) <https://kim.uni-hohenheim.de/95471>
 - Subito (kostenpflichtig, aber bezahlbare Studentenpreise) <http://www.subito-doc.de/index.php>
- Versuch 5 - Download auf Homepage des Autors
 - Alternativ auf der Homepage der Institution/ Universität des Autors
- Versuch 6 - Email an Autor des Artikels
 - unkonventionell, aber manchmal erfolgreich

Suchsyntax

- Motivation: Zur Verengung und Erweiterung des Suchraums dienen Operatoren. Beim Einsatz dieser Operatoren ist unbedingt deren Bedeutung zu beachten, die im Folgenden dargestellt ist.

Operator	Beispiel	Kommentar
AND	maschinenbau AND keramik	beide Suchworte müssen im Dokument vorkommen
OR	keramik OR ceramic	mindestens ein Suchwort muss im Dokument vorkommen
NOT	asien NOT indien	2. Suchbegriff darf nicht im Dokument vorkommen
()	((Project ADJ Management) AND (Expert Systems))	Logische Verknüpfung verschiedener Operatoren

- **ACHTUNG** Suchsyntax nicht einheitlich
 - Unter „Hilfe“ der Datenbank -z.T. sehr gute- zusätzliche Operatoren recherchieren

Suchsyntax

Wildcards / Jokerzeichen

Mit * / ? / ! können alle Suchworte mit definiertem Wortstamm und beliebiger Endung gesucht werden.

Die Anzahl der Zeichen hinter " * " ist beliebig.

Beispiel:

*Information** → *Informationen, Informationswirtschaft,...*

Erweiterung (manchmal):

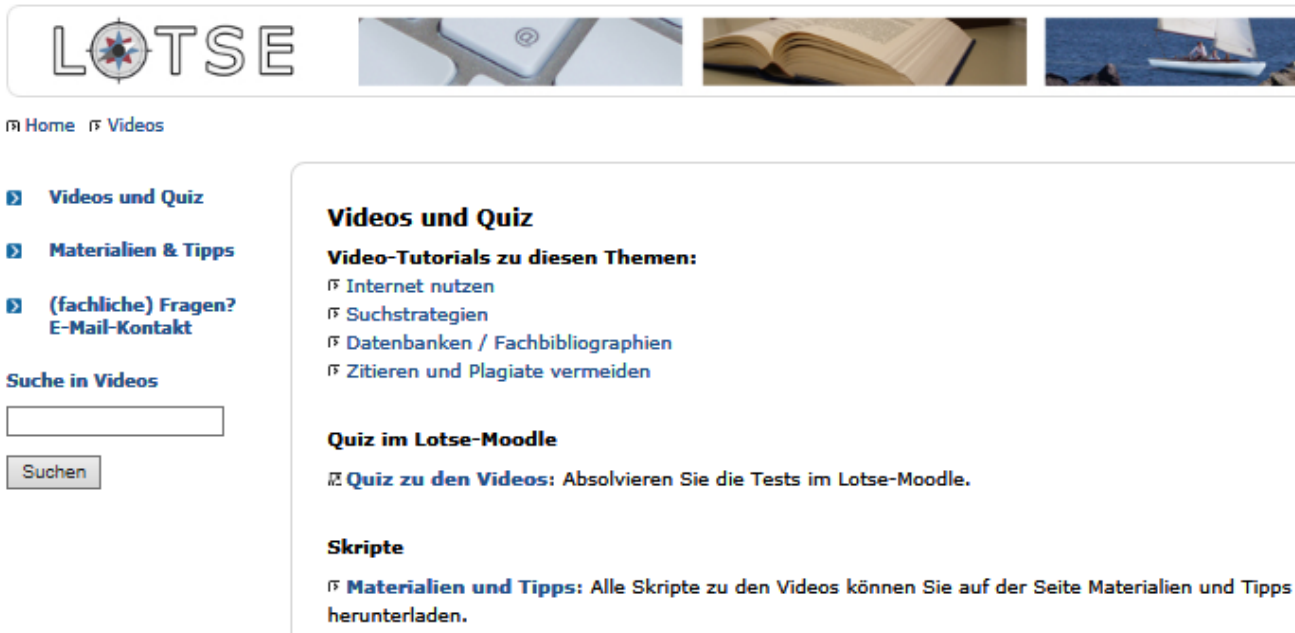
*Autor*2* findet Wörter mit max. 2 Zeichen hinter vorgegebenem Wortstamm:

→ *Autor, Autors, Autorin, Autoren,...*

ohne Ballast wie z.B. *Autoradios*

E-Learning Lotse

- <http://lotse.sub.uni-hamburg.de/tutorials/>
- E-Tutorial der Uni Hamburg zu den folgenden Themen zur Unterstützung des Erlernens der Literaturrecherche
- Themen
 - Internet nutzen
 - Suchstrategien



The screenshot shows the Lotse website interface. At the top, there is a navigation bar with the 'LOTSE' logo and three images: a laptop, an open book, and a sailboat. Below the navigation bar, there are links for 'Home' and 'Videos'. On the left side, there is a sidebar with a search box and a 'Suchen' button. The main content area is titled 'Videos und Quiz' and contains a list of video tutorials and a quiz section.

LOTSE

Home Videos

Videos und Quiz

Materialien & Tipps

(fachliche) Fragen?
E-Mail-Kontakt

Suche in Videos

Suchen

Videos und Quiz

Video-Tutorials zu diesen Themen:

- Internet nutzen
- Suchstrategien
- Datenbanken / Fachbibliographien
- Zitieren und Plagiate vermeiden

Quiz im Lotse-Moodle

Quiz zu den Videos: Absolvieren Sie die Tests im Lotse-Moodle.

Skripte

Materialien und Tipps: Alle Skripte zu den Videos können Sie auf der Seite Materialien und Tipps herunterladen.

E-Learning Lotse

■ Beispiel Internet nutzen



Kapitel 1: Was bietet die einfache Suche bei Google?



Kapitel 2: Wofür eignet sich Wikipedia und worauf ist zu achten?



Kapitel 3: Welche Google-Treffer sind wirklich nützlich?



Kapitel 4: Was bietet die erweiterte Suche bei Google?



Kapitel 5: Zusammenfassung "Einstiege ins Internet"



Kapitel 6: Links und Literatur "Einstiege ins Internet"

E-Learning Lotse

■ Beispiel Datenbanken / Fachbibliographien



Kapitel 1: Wann lohnt sich die Suche in einer bibliographischen Datenbank?



Kapitel 2: Die passende bibliographische Datenbank finden



Kapitel 3: Die Suchmöglichkeiten - viel mehr als eine einfache Suche



Kapitel 4: Zusammenfassung "Umgang mit Datenbanken / Fachbibliographien"



Kapitel 5: Links und Literatur "Umgang mit Datenbanken / Fachbibliographien"

■ Kapitel 2:

<http://www.youtube.com/watch?v=F88Lhaswd8o&list=PLcKvP7CbWnTTbSmsYn1Pz8bS-WMGh9Y6p&index=2>

Recherche Beispiel Elektromobilität: Welcher OEM verbaut welche Batterietechnologie von welchem Lieferanten?

- Quellen ausfindig machen
 - Newsletter
 - Electrive.net und Shmuel de Leon
 - Datenbanken
 - <http://batteriesdatabase.com>
 - Wer liefert Was <http://www.wlw.de/>
 - Marktstudien
 - Anderman, Avicenne, Marklines
 - Company Check
 - Hoppenstedt/Marcus für DE, Amadeus für EU

Recherche Beispiel Elektromobilität: Welcher OEM verbaut welche Batterietechnologie von welchem Lieferanten?

■ Rechercheansätze:

- Kombination von Suchfeldern: Ausgehend von Begriffen, für die eine plausible Verbindung zu der Fragestellung besteht, wird die Suche gestartet.
 - hier: Technologie (z.B. NCA), Lieferant (z.B. Saft), OEM (z.B. BMW), ...
- Google Suche
 - Z.B: „nca saft“ oder „evonik bmw nmc“ oder „saft lithium“ , etc.
- Suchstrategien können nach dem ersten Durchlauf wiederholt durchlaufen werden bis keine weiteren Ergebnisse erzielt werden
- Erst dann kann nach Vertiefungsdaten (ggf. Interviews und neue Ansätze) recherchiert werden

■ Vorgehen:

- Mit den Datenbanken und naheliegenden Links beginnen und Ergebnisse (Docs, PDFs, WebLinks, etc.) in Ordner ablegen und Referenzieren, damit später schnell wieder auffindbar.

Recherche Beispiel Elektromobilität: Welcher OEM verbaut welche Batterietechnologie von welchem Lieferanten?

- Alle Ergebnisse in EINE xls eintragen: Kategorien definieren
 - „Anwendermarkt: Automobil, e-bike, Militär, Schiffe, etc.“;
 - „Anwendername: BMW, Renault, etc.“; „Produkt: BMW i3, ZOE, etc.“;
 - weitere Kennzahlen wie Umsatz, xEV sales, etc. aus Datenbanken, kann aber später ergänzt werden
 - „Batterie/Zelltyp“ (z.B. NMC/C) und weitere Spezifikationen wie Größe in kWh, Preis in € bzw.€/kWh; „Zellhersteller Name: Saft, VARTA
 - „Kommentare/ Sonstiges“
 - **WICHTIG:** Quellen immer gleich referenzieren, damit man später die Informationen wieder findet bzw. in einen Report o.ä. übertragen kann.

Viel Erfolg!

Diese Präsentation wurde von der Tutorin
für Literaturrecherche Christina Vogt erstellt.